

Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Theater Neue Studiobühne Bayersbronn wagt sich an ein ungewöhnliches Stück. Die Premiere ist am Samstag.

Bayersbronn. Aus dem Musiksaal des Weizsäcker-Gymnasiums in Bayersbronn tönen keine Lieder und klingen keine Instrumente. Dort herrscht konzentrierte Studio-Atmosphäre. Sechs Frauen ackern sich angestrengt durch eine Spielszene, besprechen jede Handbewegung und jede Sprachwendung, loben und kritisieren. Das große Sagen hat Regisseurin Diana Burkhardt, die Schauspielerinnen bringen ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge ein. Es gibt viel zu besprechen.

Fünf berühmte Frauen

Die neue Studiobühne Bayersbronn ist mit ihrer Probenarbeit auf die Zielgerade eingebogen. Premiere ist kommenden Samstag, 28. Januar, um 20 Uhr an gleicher Stelle. Die Laienspieler proben seit dem Frühjahr 2022 an einem nicht alltäglich Stück. Es ist Daniela Burkhardts vierte Produktion mit der Studiobühne und es ist sicherlich ihre schwierigste. Sie ist mit großem Ehrgeiz



Vanessa Schmidt als Desdemona, Regine Müller als Katharina Luther und Meike Müller als Gudrun Ensslin schlüpfen in ganz unterschiedliche Frauenbilder.

und leidenschaftlich bei der Sache. Das verlangt das Stück wohl auch: „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“.

Aus dem Buch von Christine Brückner hat sich die Regisseurin vier Episoden und damit fünf berühmte Frauen herausgepickt,



die ihrer Meinung nach die interessantesten Figuren des Buchs sind: Desdemona, die Ehefrau Othellos (Vanessa Schmidt), Katharina Luther (Regine Müller), Eva Braun die Ehefrau Adolf Hitlers (Ursula Fuchs), die Terroristin Gudrun Ensslin (Meike Müller)



Meike Müller als Gudrun Ensslin
Bild: Hannes Kuhnert

ler) und die Nonne (Julia Kotsch). Sie sind Beispiele der uralten Verhältnisse in den Beziehungen zwischen Frau und Mann. Aber es geht um mehr.

Einfallsreichtum, Witz und weibliche List kehren die Verhältnisse um, sorgen für Überras-

chungsmomente. Die Monologe der fünf Frauen hat Burkhardt in einem Spiel mit viel Rhythmus vernetzt und feinsinnig aufeinander abgestimmt. Ein Stück offensichtlich nur für Frauen? Daniela Burkhardt verneint dies energisch: „Im Gegenteil, gerade auch für Männer!“ Hannes Kuhnert

Acht Aufführungen

Aufführungen sind jeweils ab 20 Uhr am 28. und 29. Januar im Richard-von-Weizsäcker-Gymnasium Bayersbronn, am 3. und 4. Februar im Rosensaal in Bayersbronn, am 5. Februar im Kurhaus Schönminzsch, am 10. und 11. Februar in der Heinrich-Schickhardt-Schule in Freudenstadt sowie am 12. Februar an der Grundschule in Klosterreichenbach. Karten im Vorverkauf gibt es zu 18 Euro (ermäßigt 11 Euro) über die Homepage der Studiobühne, (www.neue-studio-buehne.de), in der Buchhandlung Osiander und bei der Bayersbronn Touristik am Rosenplatz.